



Nach jahrelangen Gewaltfantasien  
**Teenager (14) erstach  
seinen schlafenden Vater**

Der Vorarlberger war mit einem 20 Zentimeter langen Küchenmesser über den wehrlosen Mann hergefallen, auch seine Mutter verletzte er schwer. Gestern waren vor Gericht die Gulachter am Wort – es wurde verurteilt

Kind wollte das Tier umarmen  
**Mischlingshund biss  
Mädchen (5) in den Kopf**

Die Kleine war mit ihrer Mutter mit dem Vierbeiner ihres Onkels in einem Garten in Ruden (Ktn.), als sie den Hund in die Arme schloss. Der schnappte zu und erwischte sie am Kopf. Im Spital stellte sich die stark blutende Wunde als ungefährlich heraus

Foto: GSE

**Glastüre stürzte  
auf Vierjährige**

Dramatischer Zwischenfall mit schlimmen Folgen in Mils (T): Als das Kind im Gemeindevorstand eine Glastüre öffnen wollte, brach deren Führung und sie stürzte auf das Mädchen. Das 120 Kilo schwere Teil begrub das Kind unter sich und fügte ihm schwere Verletzungen zu. Es liegt jetzt auf der Intensivstation

**Bei Taxler-Überfall ging alles  
schief – das Urteil dann nicht**

Arbeitslos und drogensüchtig beschlossen zwei junge Wiener: „Wir machen einen Taxler meier.“ Beim Überfall passierte ein schwerer Unfall. Vor Gericht kamen die Täter mit einem blauen Auge davon.



Unfall bei Überfall: das Taxi-Wrack

Christopher S. (22) und Lukas M. (17) haben kein Einkommen, kommen aber ohne Drogen nicht aus. Zur Geldbeschaffung überfielen die Freunde am 19. Juli in Wien einen Nachttaxler – freilich ohne kriminelles Talent.

Denn am Fahrtziel rammte Christopher S. dem Taxler Ibrahim E. (57) die Faust ins Gesicht. Sein Komplize sollte die Fahrertür aufreißen und die Geldtasche schnappen. Bloß: Die Tür war versperrt. Und in Panik gab das Opfer Gas.

Folge: Der Wagen raste gegen einen Strommast. Dabei erlitten der Lenker und der Ganove auf dem Beifahrersitz so schwere Brüche, dass beide noch heute mit Krücken gehen.

Gute Anwälte (Philipp

Winkler und Johannes Bügler) retteten die Angeklagten gestern vor saftigen Strafen (schwerer Raub). Die Strategie: Im „Tatplan“, war keine massive Verletzung (Unfall) vorgesehen. Lukas M. sei nur „Mitläufer“ gewesen. Sein Kumpel übergab dem Opfer als Zeichen der Reue 5.000 Euro.

Resultat: Nur ein Jahr bedingt für den Jugendlichen, zwei Jahre Haft für Christopher S. (16 Monate davon bedingt) W. Höllrigl



Die Angeklagten mit ihren Anwälten Philipp Winkler und Johannes Bügler (re.); blaues Auge

Foto: Denise Auer, Helmut Graf

**PAGRO  
DISKONT**

gültig von 20.9. bis 3.10.2018  
Angaben über Artikel und Preise vorbehaltlich Druck & Satzfehler. Angebote gültig solange der Vorrat reicht.  
online bestellen unter [pagro.at](http://pagro.at)



**PAGRO**  
Pagemarker  
5 x 100 Blatt/Pkg.  
15 x 50 mm

**NIMM 2  
ZAHL 1**  
EXKLUSIV € 3,39



**PAGRO**  
Ringbucheinlagen  
DIN A4

200 Blatt/Pkg.

**MEGA  
PACK**  
EXKLUSIV € 2,99  
STATT 3,99



**PAGRO**  
Fotopapier  
versch.  
Ausführungen  
\* solange der Vorrat  
reicht. Symbolfoto

**-15%  
auf PAGRO  
Fotopapier\***



**PAGRO**  
Klebestift  
20 g, auswaschbar  
per kg € 44,50

**NIMM 3  
ZAHL 2**  
EXKLUSIV € 4,49

IHR MARKT FÜR PAPIER, BÜRO UND HAUSHALT

**Aus Wut auf Nachbarn Auto angepinkelt**

Tiefer Hass unter Anrainern in Korneuburg (NÖ): Ein Mann hatte ein arbeitsloses Pärchen schon öfters wegen Lärmerregung angezeigt.

Aus Rache pinkelte der 56-Jährige dem Mann ans Auto, doch der 40-Jährige beobachtete das kleine Geschäft seines Rivallen vom Fenster aus und stürzte sofort herbei. Durch den lauten Streit kam auch die Freundin

des 56-Jährigen auf die Straße. Bei der Rauferei riss der Ältere dem Jüngeren das halbe Ohr ab, brach ihm einen Finger. Als das Opfer am Boden lag, sprang die Frau noch mit beiden Beinen auf den Unterschenkel des 40-Jährigen, dabei brach sogar der Knochen.

Die Urteile in Korneuburg: 9 Monate bedingte Haft für ihn und 6 Monate bedingt für sie